

Eltern-FAQ

Die wichtigsten Antworten für einen guten Einstieg



AB 6 JAHREN

3X PROBETRAINING

BARFUSS

1 Ab welchem Alter kann mein Kind anfangen?

Unsere Kindergruppe startet ab 6 Jahren. Besondere körperliche Voraussetzungen oder sportliche Vorerfahrungen sind nicht notwendig. Wir führen jedes Kind altersgerecht und passend zu seinem Entwicklungsstand an das Training heran.

6 Welche Kosten entstehen?

Monatlicher Vereinsbeitrag:
Kinder bis einschließlich 12 Jahre: 5,77 EUR
Jugendliche: 7,22 EUR

Hinzu kommen Kosten für Dobok, Sportpass und Gürtelprüfungen. Später kann eine eigene Schutzausrüstung sinnvoll werden. Beitragsstand: 08/2026

2 Kann mein Kind das Training ausprobieren?

Ja. Kinder und Jugendliche können dreimal unverbindlich am Probetraining teilnehmen und dabei Training, Gruppe und Trainer kennenlernen.

7 Wie funktionieren Gürtelprüfungen?

Im Schülerbereich gibt es neun Gürtelprüfungen. Mit steigendem Grad wachsen Anforderungen und Vorbereitungszeit. Die ersten Gürtel können bei regelmäßigem Training schneller erreicht werden. Entscheidend ist aber, ob die benötigten Inhalte sicher beherrscht werden - nicht eine feste Frist.

3 Was wird für das erste Training benötigt?

Bequeme Sportkleidung und etwas zu trinken reichen aus. Trainiert wird barfuß. Nach der Anmeldung kann der benötigte Taekwondo-Anzug (Dobok) deutlich vergünstigt über den Verein erworben werden.

8 Sind Prüfungen, Lehrgänge oder Turniere Pflicht?

Nein. Niemand wird zur Teilnahme gezwungen. Bei Interesse empfehlen wir diese Angebote jedoch, weil sie neue Erfahrungen ermöglichen und die Motivation fördern können. Der Verein nimmt regelmäßig an Lehrgängen und Turnieren teil.

4 Was lernen Kinder und Jugendliche?

Im Kindertraining stehen Bewegungsschule, Koordination, Beweglichkeit und das spielerische Erlernen erster Taekwondo-Elemente im Mittelpunkt.

Jugendliche trainieren zusätzlich altersgerechte Kräftigung sowie - ihrem Fortschritt entsprechend - Grundlagen, Formen, Sparring, Selbstverteidigung und Selbstbehauptung.

9 Was ist bei Fehlzeiten oder langsamerem Lernen?

Das ist kein Problem. Jedes Kind lernt in seinem eigenen Tempo, und darauf nehmen wir Rücksicht. Auch nach einer Pause ist der Wiedereinstieg möglich. Für weitere Inhalte und Prüfungen zählt der individuelle Entwicklungsstand - nicht der Vergleich mit anderen.

5 Wie gefährlich ist Taekwondo?

Durch altersgerechte Anleitung und einen kontrollierten Trainingsaufbau halten wir das Verletzungsrisiko niedrig. Anfänger trainieren keinen Vollkontakt, sondern werden Schritt für Schritt an Techniken, Partnerübungen und kontrollierten Kontakt herangeführt.

10 Welche Regeln gelten - und wie helfen Eltern?

Wichtig sind Pünktlichkeit, Höflichkeit, gegenseitiger Respekt und das Befolgen sicherheitsrelevanter Anweisungen. Eltern helfen besonders durch regelmäßige Trainingsteilnahme, ehrliches Interesse und Ermutigung. Leistungsdruck und ständige Vergleiche sind dagegen wenig hilfreich.